Bergische Morgenpost – 30.05.2019

Sponsorenlauf – jeder Meter ist bares Geld

Von Stefan Gilsbach



Schüler der Geschwister-Scholl-Schule und der Sekundarschule legten gestern Vormittag viele Kilometer am Kollenberg zurück. Es war insgesamt der 20. Sponsorenlauf, für die Sekundarschule der dritte. *Foto: Meuter, Peter (pm)*

Ein blauer Himmel wölbt sich über dem Sportgelände am Kollenberg. Handgeschriebene Schilder an der Straße warnen Autofahrer: Hier sind Läufer unterwegs! Und zwar rund 300 Schüler der Sekundarschule und der Geschwister-Scholl-Hauptschule. Sie lassen heute die Socken qualmen beim Sponsorenlauf, der seit Jahren Tradition hat.

Das Prinzip ist einfach: Die Sponsoren spenden für die von den Jugendlichen gelaufenen Meter bzw. Kilometer. „Meist sind es Familienangehörige, Eltern und Großeltern zum Beispiel“, sagt Sandra Pahl, die Leiterin der Sekundarschule. Zusammen mit Konrektor Olaf Kirsch geht die Schulchefin mit gutem Beispiel voran und dreht ebenfalls ihre Runden auf dem drei Kilometer langen Parcours durch das angrenzende Waldstück. „Wir laufen zwölf Kilometer“, sagt sie. Im Schnitt laufen die Teilnehmer rund 20 Kilometer.

Damit die Ausdauer für solche ausgedehnten Strecken reicht, gibt es für die Teilnehmer reichlich Getränke – und Bananen. Die leeren Schalen der gelben Früchte häufen sich bereits in den Abfallkörben. „Bananen sind gut für Läufer“, sagt Pahl. Sie enthalten Kalium und Magnesium. Außerdem zieht ein appetitlicher Duft über das Gelände – der Förderverein der Schule sorgt für Grillwürstchen.

Einige Schüler ruhen sich im Sonnenschein auf dem Stadionrasen aus. Die Wetterbedingungen sind heute ideal – sonnig, aber nicht so drückend schwül wie im Mai 2018. Im Jahr davor war das Wetter regnerisch gewesen dennoch kamen rund 1536 Kilometer zusammen. Wie viele es in diesem Jahr werden, sei schwer abzuschätzen, sagt Sandra Pahl. „Wir werden ja jedes Jahr mehr."

Damit niemand bei der Veranstaltung mogelt, gibt es fünf Stationen auf der Strecke, an denen abgestempelt wird, der Beweis, dass man auch wirklich die drei Kilometer gelaufen ist und nicht eine Abkürzung durchs Grün genommen hat. An der Stadionbahn haben sich die Lehrer Jannike Schwampe und Peter Fuchs vom Orga-Team postiert und nehmen die gestempelten Zettel in Empfang. „Einige haben schon fünf Runden geschafft", sagt die Lehrerin. Die Teilnahme ist für die Schüler Pflicht, der Lauf gilt offiziell als Unterricht.

„Manche Schüler haben sechs bis sieben Sponsoren", sagt Jannike Schwampe. „Die entscheiden selber, wie viel sie pro Kilometer geben wollen." Der Erlös geht zum Teil in die Klassenkasse, zum Teil an den Förderverein der Schule. Damit können verschiedene Projekte verwirklicht werden. So wurden beispielsweise in den vergangenen Jahren ein Besuch in einem Klettergarten, die Ausstattung für ein Schülercafé und ein Geocaching-Projekt auf diese Weise finanziert.

Info

Für die Hauptschule war es der letzte Lauf

Tradition Für die Sekundarschule ist es der dritte Sponsorenlauf. Die Geschwister-Scholl-Schule veranstaltet den Lauf seit 20 Jahren. Dieses Mal läuft nur noch die Jahrgangsstufe 10 mit, bei der Sekundarschule sind es die Stufen 5,6 und 7.

Wertung Der erste Platz ging gestern an die Klasse 7d, der zweite an die Klasse 5b, der dritte an die Klasse 6a. Insgesamt wurden von den Kindern und Jugendlichen 5265 Kilometer gelaufen, im Durchschnitt 17,29 Kilometer.